REGIONALentwicklung
Limburg-Weilburg e.V.

27. Januar 2022

Die Region Limburg-Weilburg bewirbt sich um neue Fördergelder für den ländlichen Raum

Durch die Anerkennung als LEADER-Förderregion Limburg-Weilburg wurden in den letzten Jahren viele Projekte mit Hilfe von Fördermitteln von EU, Bund und Land im ländlichen Raum umgesetzt. So wurden beispielsweise die Kleine Kelterei in Mensfelden, das Regionenmarketing Goldener Grund, die Ausbildungsmesse DO IT! und der Brunnenplatz in Merenberg gefördert.

Im Zeitraum der letzten Förderperiode von 2014 bis 2021 konnten insgesamt 35 private sowie kommunale Projekte mit einer Fördersumme von 3,4 Millionen € gefördert werden. Über das sogenannte Regionalbudget konnten insbesondere kleinere Projekte von Vereinen und Ehrenamtlichen gefördert werden. Alleine hier wurden Fördermittel in Höhe von insgesamt 133.000,- Euro € für die Region gewonnen werden. Die Entwicklung der Region Limburg-Weilburg konnte durch LEADER wesentlich vorangebracht werden

Nun möchte der Verein Regionalentwicklung Limburg-Weilburg e.V., dem die Durchführung und Umsetzung obliegt, die erfolgreiche Arbeit fortsetzen und bewirbt sich für eine neue LEADER-Förderperiode im Zeitraum 2023 bis 2027. Voraussetzung für diese Bewerbung ist die Erstellung einer umfangreichen Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) für die Region. Gemeinsam mit Bürger*innen, Institutionen und Organisationen aus der Region soll die LES mit Unterstützung der beauftragten Agentur 360smart bis Ende Mai 2022 entwickelt werden.

Ziel der EU ist es mit dem LEADER-Förderprogramm gleichwertige Lebensverhältnisse zu schaffen, im Wesentlichen für das Leben in der ländlichen Region. Und so wird der erste Schritt zur Erstellung der LES eine Online-Umfrage mit Laufzeit bis Mitte März 2022 sein um Bürger*innen zur Entwicklung der Region und

der Verbesserung ihrer Lebensverhältnisse befragen zu können. In acht Workshops sollen anschließend die Handlungsfelder Daseinsvorsorge, wirtschaftliche Entwicklung, Bioökonomie sowie Naherholung und Landtourismus diskutiert und bearbeitet werden. Dafür werden je Handlungsfeld zwei Workshops durchgeführt, mit dem Ziel Defizite zu erkennen und erste Projektideen zu entwickeln.

Die Termine der Workshops werden auf der Webseite des Vereins Regionalentwicklung Limburg-Weilburg e.V. unter www.regionalentwicklung-limburg-weilburg.de/workshops, deren Facebook-Auftritt, sowie in der lokalen Presse und den Gemeindeblättern bekanntgegeben. Der Verein Regionalentwicklung Limburg-Weilburg e.V. freut sich auf eine rege Beteiligung durch Bürger*innen, Vereine, Institutionen und Unternehmen.

Hinweis für Pressemitglieder:
Am 16. Februar um 16:00 Uhr findet in Hünfelden ein Pressetermin statt. Im Rahmen des Pressegespräches geben der Vorstand des Vereins Regionalentwicklung Limburg-Weilburg e.V., das Planungsbüro 360smart (beauftragt mit der Erstellung des LES-Konzeptes) und das Regionalmanagement weitere Einblicke in den aktuellen Erstellungsprozess und stehen für Fragen zur Verfügung. Um vorherige Anmeldung wird unter info@regionalentwicklung-limburg-weilburg.de gebeten.

REGIONALentwicklung
Limburg-Weilburg e.V.

Zusammenfassung LEADER 2014 – 2020

Im Jahr 2014 hat sich die heutige LEADER-Region Limburg-Weilburg auf den zur Anerkennung als eine der 24 LEADER-Regionen in Hessen gemacht. Bis dahin konnten Vorhaben im Ländlichen Raum auch außerhalb anerkannter LEADER-Regionen gefördert werden. Mit der neuen Förderperiode 2014 – 2020 sollte dies nicht mehr möglich sein.

Alle interessierten Regionen wurden aufgefordert sich auf Basis eines Regionalen Entwicklungskonzeptes (REK) als anerkannte Förderregion zu bewerben. Der ursprüngliche Plan, eine Förderregion gemeinsam mit der Verbandsgemeinde und Stadt Diez zu gestalten, ist leider an diversen Hürden gescheitert.

Im Laufe des Jahres 2014 haben verschiedene Veranstaltungen und Workshops unter Einbeziehung der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, der Kreispolitik und verschiedener weiterer Akteure zur Erstellung des REK durchgeführt. Die REK-Erstellung wurde mit einer Förderquote von 75% auf die Nettokosten durch das Land Hessen gefördert und durch das Büro Bischoff & Partner aus Limburg begleitet.

Das REK wurde als Bewerbung als künftige LEADER-Region eingereicht und durch das Land Hessen mit einer Bewilligung für die Jahre 2015 bis 2020 gewürdigt. Inklusive der Förderung für das Regionalmanagement wurden der Region Limburg-weilburg für die gesamte Förderperiode rund 2.000.000 EURO Fördermittel in Aussicht gestellt

Im Jahr 2015 wurde dann schließlich der Verein Regionalentwicklung Limburg-Weilburg e.V. als Lokale Aktionsgruppe (LAG) der LEADER-Region Limburg-Weilburg gegründet, um allen Vorgaben des Landes und der Richtlinie gerecht zu werden.

Für die Umsetzung des Regionalmanagements hat der Verein die entsprechende Dienstleistung europaweit ausgeschrieben und anschließend die Wirtschaftsförderung Limburg-Weilburg-Diez GmbH beauftragt. Vorgabe für die Umsetzung waren u.a. der Einsatz von mindestens 1,5 Vollzeitäquivalenten mit Hochschulabschluss oder ähnlicher Qualifikation, sowie eine regionale Büroadresse zur Sicherstellung einer guten Erreichbarkeit für potenzielle Antragsteller und Interessenten.

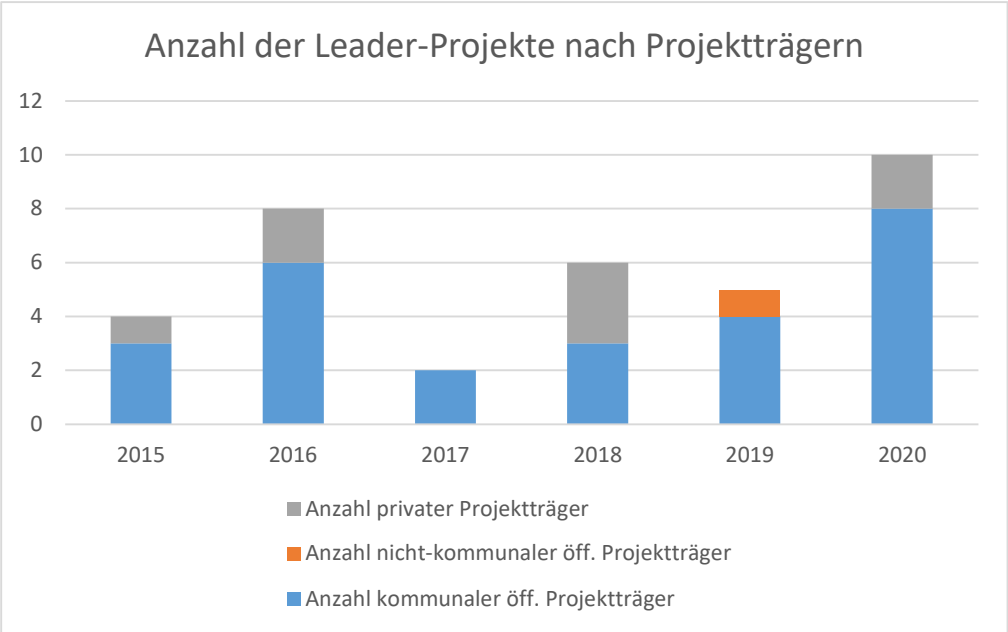
Da der neu gegründete Verein nicht über entsprechende Ressourcen verfügt und die Förderung aus dem LEADER-Programm zweifelsohne einen sehr hohen Allgemeinnutzen für die gesamte Region bietet, hat der Landkreis die die Förderung für das Regionalmanagement ergänzenden Ko-Finanzierungsmittel für die Jahre 2015 bis 2020 zur Verfügung gestellt.

Die Kosten für die Durchführung des Regionalmanagements beliefen sich auf 109.845 € brutto pro Jahr, wovon 75% der Nettokosten durch Zuschüsse sichergestellt waren (ab 2017 nur noch 50%, nachdem die WIBank die Meinung vertritt, die Vergabe im Jahr 2015 sei nicht ordnungsgemäß durchgeführt worden. Ein entsprechendes Klageverfahren zwischen Regionalentwicklung Limburg-Weilburg e.V. und der WIBank ist aktuell noch anhängig.

REGIONALentwicklung
Limburg-Weilburg e.V.

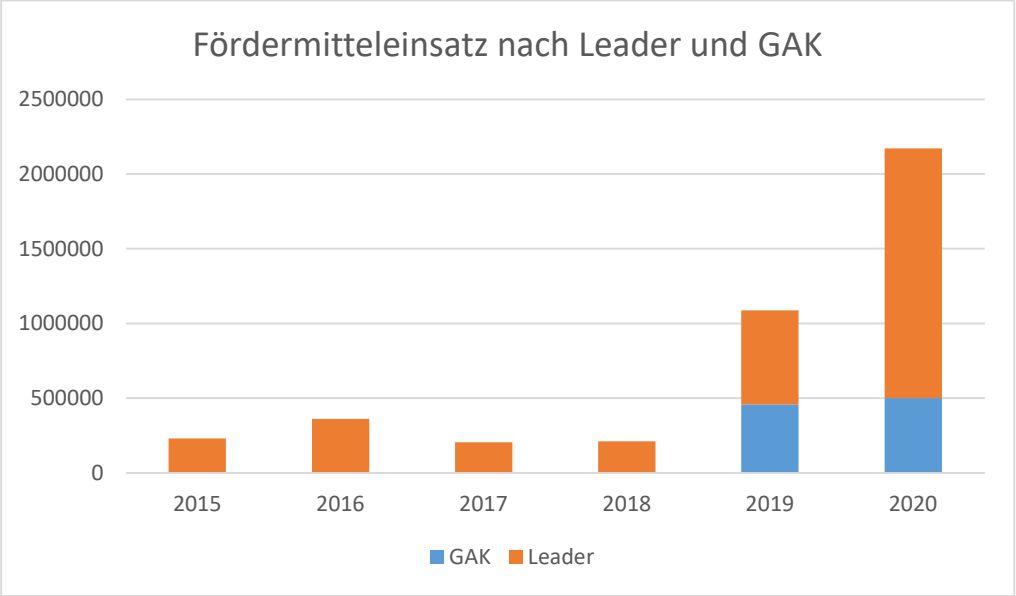
Erfolgsbilanz Regionalmanagement 2015 - 2020

Das Regionalmanagement hat seit Beauftragung durch die LAG rund 200 (LEADER-)Vorhaben aus der Region begleitet. 35 Vorhaben sind in den Genuss einer Förderung gekommen. Davon 25 Vorhaben in kommunaler Trägerschaft aus dem Landkreis Limburg-Weilburg mit einem Gesamtfördervolumen in Höhe von 1.692.322,00 EURO. Weitere 9 Vorhaben privater oder öffentlich-nichtkommunaler Träger sind ebenfalls gefördert und mit einer Gesamtfördersumme in Höhe von 377.265,00 EURO unterstützt worden.



Das Regionalmanagement ist seit 2015 mit Zuschüssen in Höhe von 281.250 € unterstützt worden, die ausschließlich dazu verwendet wurden, die vorgenannten Vorhaben aus der Region zu beraten, zu begleiten und zu unterstützen.

Im Jahr 2019 hat das Land Hessen die Richtlinie zur Förderung der ländlichen Entwicklung um zusätzliche Fördermittel aus der Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz (GAK) ergänzt. Hiervon konnte das Regionalmanagement 957.125,00 EURO zur Förderung der Alten Schule, Haintchen und zum Neubau einer Arztpraxis in Elbtal akquirieren.



Im Jahr 2020 hat die LAG außerdem ein sog. Regionalbudget zur Unterstützung kleiner und kleinster Vorhaben ausgelobt. Die Förderung für diese Vorhaben betrug 80% auf die Bruttokosten, wovon 90% durch das Land Hessen und 10% durch die jeweiligen Kommunen getragen worden sind. Hier wurden noch einmal 16 Vorhaben mit insgesamt 133.663,00 EURO gefördert.

Betrachtet man nur die akquirierten Fördermittel aus dem eigentlichen LEADER-Programm, hat die Region insbesondere durch das sehr erfolgreiche Jahr 2020 rund 17% mehr an Zuschüssen für die Region gewinnen können, als ursprünglich in Aussicht gestellt worden sind. Addiert man hierzu die Summen aus den ergänzenden Programmen, weist die Erfolgsbilanz mehr als 70% über dem Plan aus.

In Summe sind über die LAG und das Regionalmanagement zwischen 2015 und 2020 somit rund 3.441.250,00 EURO an nichtrückzahlbaren Zuschüssen gewonnen worden. Bei einer durchschnittlichen Förderquote von 35% auf die Nettokosten bei privaten Trägern und durchschnittlich 65% Förderung bei kommunalen Vorhaben, liegen die verbundenen Gesamtinvestitionen in der Region bei einem mindestens doppelt so hohen Gesamtbetrag.

Dem gegenüber stehen über die gesamte Laufzeit der Förderperiode Aufwendungen durch den Landkreis Limburg-Weilburg in Höhe von rund 270.000 € als Ko-Finanzierung der Arbeit des Regionalmanagements, die in Anbetracht des Erfolgs mehr als gerechtfertigt erscheinen.

Übergangsphase 2021 und 2022

Für die Übergangsjahre 2021 und 2022 wurde die Förderung für die Umsetzung des Regionalmanagements verlängert, um eine gewisse Kontinuität bis zum Beginn der bevorstehenden Förderperiode am 01. Januar 2023 und eine adäquate Unterstützung von Fördervorhaben im Ländlichen Raum sicherzustellen. Hierzu sind für die beiden Übergangsjahre weitere rund 650.000 € Fördermittel in Aussicht gestellt worden. Der

Bewilligungsbescheid für die Förderung des Regionalmanagements im Jahr 2021 ist im Juni ausgestellt worden. Für das Jahr 2022 soll die Bewilligung im Herbst 2021 erfolgen. Darüber hinaus ist im laufenden Jahr 2021 bereits wieder ein Regionalbudget ausgeschrieben und bewilligt worden.

Aussicht

Für die Förderperiode 2023 - 2027 beabsichtigt das Land Hessen zur weiteren Stärkung des ländlichen Raums die Fördermittelbudgets der anzuerkennenden LAGn noch einmal deutlich anzuheben. Anstatt der bisherigen rund 2.000.000,00 EURO, verteilt über sieben Jahre, stehen für Limburg-Weilburg aktuell rund 4.000.000,00 – 4.500.000,00 EURO für fünf Jahre in Aussicht. Zusätzlich ist eine Stärkung der Regionalmanagements in Form einer Bezuschussung von zwei Vollzeitäquivalenten vorgesehen.

Zur Bewerbung auf die kommende Förderperiode bedarf es der Erstellung eines neuen Regionalen Entwicklungskonzeptes (neue Terminologie: Lokale Entwicklungsstrategie = LES). Die Erstellung wird (Stand 13. Juni 2021) mit einem Regelfördersatz von 65% auf die Nettokosten, maximal 50.000,00 EURO gefördert. Abschließende Details werden voraussichtlich Ende Juni 2021 im Staatsanzeiger veröffentlicht. Eine Antragstellung für diese Förderung muss im Laufe des dritten Quartals 2021 erfolgen. Die eigentliche Erstellung nach Vergabeverfahren für die entsprechende Dienstleistung, muss bis Sommer 2022 abgeschlossen sein, damit das neue REK / LES als Bewerbung zur Anerkennung als LEADER-Region dienen kann. Um den Verein Regionalentwicklung Limburg-Weilburg e.V. mit den notwendigen Eigenmitteln zur Beantragung einer Förderung für die LES-Erstellung auszustatten, bedarf es unter vorgenannten Prämissen der Schließung einer Finanzierungslücke in Höhe von voraussichtlich rund 41.550,00 EURO.

Im Falle einer Anerkennung der LAG für die Förderperiode 2023 -2027 wird die Wirtschaftsförderung Limburg-Weilburg-Diez GmbH sich erneut auf die Umsetzung des Regionalmanagements bewerben, um die vorhandenen Synergien und das vorhandene, sehr gute regionale Netzwerk einzubringen.